



- Punkt 5 Bekämpfung von Leistungsmissbrauch im Eigenbetrieb Neue Wege und im Amt für Soziales  
Vorlage: 16-1605
- Punkt 6 Abschließende Beratung und Beschlussempfehlung zu
- Punkt 6.1 Entwurf des Nachtrags zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2009  
Vorlage: 16-1522/1
- Punkt 6.2 Entwürfe  
a) der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2010  
b) des Investitionsprogrammes für den Zeitraum 2010 bis 2013  
c) des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für den Zeitraum 2010 bis 2013  
Vorlage: 16-1547/1
- Punkt 7 Entlastungserteilung für die Rechnungsführung des Kreises Bergstraße im Haushaltsjahr 2007  
Vorlage: 16-1593
- Punkt 8 Kreiskrankenhaus Bergstraße  
- Grundstücksveräußerung an die Vitos Heppenheim gemeinnützige GmbH  
Vorlage: 16-1602
- Punkt 9 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen

**Anwesende:**

**Ausschussvorsitzender:**

Schneider, Gottfried CDU

**Ausschussmitglieder:**

Arnold, Hermann-Peter CDU in Vertretung für Oliver Roeder

Kunkel, Joachim CDU

Dr. Lennert, Peter CDU in Vertretung für Ilona Dörr  
(bis zeitweise TOP 4.2)

Metzger, Gisela CDU

Buschmann, Irma SPD in Vertretung für Gerhard Herbert

Fiedler, Josef SPD

Hartmann, Karin SPD

Hechler, Katrin SPD in Vertretung für Jürgen Kaltwasser

Ruoff, Jochen GRÜNE

Dr. Greif, Martin FWG

von Hunnius, Roland FDP

**Kreisausschuss:**

Metz, Thomas CDU Erster Kreisbeigeordneter

**Gäste zu TOP 1:**

Allmann, Stephan  
Grieshaber, Rainer

Geschäftsführer der Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH  
Schüllermann und Partner AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Steuerberatungsgesellschaft, Dreieich

**Verwaltung:**

Goliasch, Gerhard  
Medert, Martin  
Juch, Andreas  
Lienert, Stefan  
Zubrod, Andreas  
Michel, Christina  
Renner, Erich  
Vinzenz, Werner  
Eberle, Hans  
Fütterer, Wolfgang  
Koob, Michael  
Grabowski, Peter  
Burelbach, Rainer  
Rechmann, Stefan

Finanz- und Rechnungswesen  
Finanz- und Rechnungswesen  
Finanz- und Rechnungswesen  
Finanz- und Rechnungswesen (bis TOP 2)  
Finanz- und Rechnungswesen  
Controlling (bis TOP 6)  
Amt für Soziales (bis TOP 5)  
Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft (bis TOP 2)  
Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft (bis TOP 2)  
Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft (bis TOP 2)  
Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft (bis TOP 2)  
Eigenbetrieb Rettungsdienst (bis TOP 3)  
Eigenbetrieb Neue Wege (bis TOP 5)  
Eigenbetrieb Neue Wege  
(von zeitweise TOP 2 bis TOP 5)

**Schriftführerin:**

Schüßler, Helene

Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses

Ausschussvorsitzender Schneider eröffnete um 17:00 Uhr die 16-035. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses, begrüßte die Erschienenen, und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben. Mit der Erweiterung der Tagesordnung um die Angelegenheit "Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH - Sicherung und nachhaltige Entwicklung des Krankenhausstandorts" war der Ausschuss einstimmig einverstanden (siehe Punkt 1). Mit Rücksicht auf die an der Sitzung teilnehmenden Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung wurde die in der Einladung vorgesehene Reihenfolge der Tagesordnungspunkte umgestellt.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

**Tagesordnung**

**Punkt 1:**

**Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH - Sicherung und nachhaltige Entwicklung des Krankenhausstandorts  
Vorlage: 16-1636**

Erster Kreisbeigeordneter Metz berichtete über die problematische Einnahme- und Vergütungsentwicklung in der Krankenhauslandschaft, von der auch das Kreiskrankenhaus und andere südhessische Kliniken betroffen seien. Im Kreiskrankenhaus seien in 2009 eine Erweiterung des medizinischen Spektrums und eine Zunahme an Patienten zu verzeichnen, wogegen sich die Ertragssituation verschlechtert habe.

Zur Verbesserung der Situation des Kreiskrankenhauses seien nun zwei Maßnahmen vorgesehen: zum einen solle bis zum Sommer 2010 der Kreisausschuss ein Konzept zur langfristigen Sicherung des Krankenhausstandorts entwickeln und zum anderen der Kreis der Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH einen Zuschuss gewähren.

Herr Grieshaber, Schüllermann und Partner AG, erläuterte die zu beachtenden Regelungen des EU-Beihilferechts (Monti-Paket) für die Gewährung eines solchen Zuschusses.

Auf Fragen aus dem Ausschuss erklärte Erster Kreisbeigeordneter Metz, dass der für 2009 zu erwartende Verlust des Kreiskrankenhauses dem Aufsichtsrat seit 19. November 2009 bekannt sei und vom Kreiskrankenhaus selbst getragen werden solle. Für 2010 werde ebenfalls mit einem Verlust gerechnet und der Zuschuss des Kreises sei für den Geschäftsablauf 2010 mit einer eventuell notwendigen Verlustabdeckung gedacht. Für die Vorschläge des Kreisausschusses für eine nachhaltige Sicherung des Krankenhausstandorts seien keine "konzeptionellen" Beschränkungen vorgegeben.

Durch Ersten Kreisbeigeordneten Metz wurden bei dem der Vorlage 16-1636 als Anlage beigefügten Entwurf des Betrauungsaktes folgende textliche Änderungen vorgenommen:

bei § 2 Abs. 1 Ziffer 3 Buchstabe g):

- Streichung von "im Rahmen der Vermögensverwaltung"

bei § 3:

- in Abs. 1 Zeile 6 Streichen der Textpassage "im Sinne auch des § 3 Abs. 1"

- neuen Absatz 3 einfügen mit folgendem Text: "Führen nicht vorhersehbare Ereignisse aufgrund der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse nach § 2 Abs. 1 zu einem nachgewiesenen höheren Fehlbetrag, kann auch dieser ausgeglichen werden.",

- die bisherigen Absätze 3 bis 5 werden zu den Absätzen 4 bis 6

bei § 4, Abs. 1:

- in Zeile 5 Streichung der Jahreszahl "2010".

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss fasste folgenden

### **Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Kreistag des Kreises Bergstraße beauftragt den Kreisausschuss, konkrete Vorschläge für eine nachhaltige Sicherung und Weiterentwicklung des Krankenhausstandorts Heppenheim zu unterbreiten. Der Kreisausschuss legt dem Kreistag bis Juni 2010 diese Vorschläge zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vor.
2. Der Kreistag beschließt den Betrauungsakt (öffentlicher Auftrag zur Erbringung von Dienstleistungen der Daseinsfürsorge) für die Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH gemäß der Anlage zur Beschlussvorlage 16-1636 (mit den in der Sitzung vorgetragenen Änderungen).

3. Der Kreistag stimmt der Zahlung eines Zuschusses an die Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH von bis zu 2,0 Mio. € zu und beauftragt die Verwaltung mit der Abwicklung unter Berücksichtigung des EU-Beihilferechts. Entsprechende Haushaltsmittel werden im Nachtragshaushaltplan für das Haushaltsjahr 2009 bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei einer Stimmenthaltung.

**Punkt 2: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft**

**Punkt 2.1: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft;  
hier: Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2009  
Vorlage: 16-1453/2**

Auf Frage nach der Zusammensetzung des im Kreishaushalt vorgesehenen Zuschussbetrages an den Eigenbetrieb erklärte Herr Goliasch, dass dieser aus dem im Erfolgsplan veranschlagten Zuschuss für laufende Zwecke und dem im Vermögensplan veranschlagten Tilgungszuschuss bestehe.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss fasste folgenden

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag beschließt gemäß § 29 Abs. 1 HKO i.V.m. §§ 5 Nr. 4 und 30 EigBGes den der Vorlage 16-1453/2 als Anlage beigefügten Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2009 für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft."

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen.

**Punkt 2.2: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft;  
hier: Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2010  
Vorlage: 16-1530/1**

Abgeordneter Fiedler hielt den Zuschuss für den Eigenbetrieb für zu hoch und Abgeordneter Dr. Greif plädierte auch beim Eigenbetrieb, wie bei der Kreisverwaltung vorgesehen, für eine Kürzung der Personalaufwendungen um 1 % sowie für eine Überprüfung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Herr Goliasch wies auf die bereits vorgenommenen hohen Abplanungen bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen, Sachkonto 6161001 (Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen) hin und Erster Kreisbeigeordneter Metz sah eine Kürzung der Personal-

aufwendungen von 1 % als nicht realisierbar in Anbetracht der steigenden Zahl durchzuführender Baumaßnahmen. Abgeordneter Ruoff befürchtete eventuell negative Auswirkungen auf die Fortführung von Baumaßnahmen bei einer Reduzierung des Personals des Eigenbetriebs.

Ausschussvorsitzender Schneider und Abgeordneter Fiedler schlugen vor, in der nächsten Sitzung der Betriebskommission eine Auflistung der vorgesehenen Instandhaltungsmaßnahmen für 2010 und den Zeitraum der Finanzplanung vorzulegen, um Einsparmöglichkeiten prüfen zu können.

Die beiden Eigenbetriebsleiter, Herr Vinzenz und Herr Fütterer, betonten, dass der Ansatz für Instandhaltung nicht pauschal, sondern hinsichtlich notwendiger Einzelmaßnahmen genau geplant und auch überprüft worden sei, welche Maßnahmen zurückgestellt und abgeplant werden könnten. Erster Kreisbeigeordneter Metz hielt die Entwicklung einer vorausschauenden, systematischen Instandhaltung der Kreisgebäude für erforderlich, auch um zukünftige Sanierungsstaus zu vermeiden.

Mit der Auflage, dass in der nächsten Sitzung der Betriebskommission eine Auflistung der für 2010 und den Zeitraum der Finanzplanung vorgesehenen Instandhaltungsmaßnahmen vorzulegen ist, fasste der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss folgenden

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag beschließt gemäß § 29 Abs. 1 HKO i.V.m. §§ 5 Nr. 4 und 30 EigBGes den der Vorlage 16-1530/1 als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft."

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei 4 Stimmenthaltungen.

**Punkt 3:**

**Rettungsdienst**

**Punkt 3.1:**

**Rettungsdienst;  
hier: Feststellung des Jahresabschlusses 2008  
Vorlage: 16-1573**

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag nimmt von den der Vorlage 16-1573 beigefügten Unterlagen Kenntnis und stellt gemäß § 27 Abs. 3 in Verbindung mit den §§ 5 Nr. 11 und 30 Eigenbetriebsgesetz den Jahresabschluss zum 31.12.2008 des Rettungsdienstes Kreis Bergstraße fest.

Von dem Bilanzgewinn in Höhe von 97.689,42 € werden 90.000 € in die Gebührenaussgleichsrücklage eingestellt, 3.200 € an den Kreis ausgeschüttet und 4.489,42 € auf neue Rechnung vorgetragen."

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

**Punkt 3.2: Rettungsdienst;  
hier: Bestellung Abschlussprüfer 2009  
Vorlage: 16-1574**

Zur angekündigten Ablehnung von Abgeordnetem Fiedler bezüglich einer erneuten Beauftragung des vorgeschlagenen Wirtschaftsprüfers verwies Erster Kreisbeigeordneter Metz auf dessen letztmalige Beauftragung und den geplanten Wechsel des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2010.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss fasste folgenden

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag beauftragt die Moore Stephens Treuhand AG / Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mannheim, mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 nebst Lagebericht 2009 des Rettungsdienstes Kreis Bergstraße."

**Abstimmungsergebnis:**

7 Jastimmen, 5 Neinstimmen.

**Punkt 3.3: Rettungsdienst;  
hier: Wirtschaftsplan 2010  
Vorlage: 16-1576**

Mit der Maßgabe, dass die Festlegungen des Ausschusses zum Produkt 1361 eingehalten werden, fasste der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss folgenden

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag beschließt gemäß § 29 Abs. 1 HKO i.V.m. §§ 5 Nr. 4 und 30 EigBGes den der Vorlage 16-1576 als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2010 mit Finanzplan 2009 bis 2013 für den Rettungsdienst Kreis Bergstraße.

Im Erfolgsplan werden die Erträge auf 1.300.000 € und die Aufwendungen auf 1.291.000 € und im Vermögensplan die Einnahmen und Ausgaben auf je 60.000 € festgesetzt.

Die Aufwendungen im Erfolgsplan sind gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen können in Höhe der Mehrerträge geleistet werden. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wird auf 100.000 € festgesetzt."

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

### **Punkt 4: Eigenbetrieb Neue Wege**

### **Punkt 4.1: Eigenbetrieb Neue Wege; hier: Wirtschaftsplan 2010 Vorlage: 16-1537**

Thematisiert wurde die Inanspruchnahme der Mittel des Bundes für Eingliederungsmaßnahmen, die Senkung des Höchstbetrages des Kassenkredits sowie der zukünftige Anteil des Bundes an den Kosten der Unterkunft, zu denen Erster Kreisbeigeordneter Metz und die beiden Betriebsleiter, Herr Burelbach und Herr Rechmann, Erläuterungen gaben.

Abgeordnete Hechler plädierte für Einsparmaßnahmen auch im Eigenbetrieb Neue Wege analog der Einsparungen bei der Kreisverwaltung, auch wenn die Verwaltungskosten zum größten Teil vom Bund getragen würden.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss fasste folgenden

### **Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, gemäß § 5 Ziffer 4 Eigenbetriebsgesetz i. V. m. § 15 Eigenbetriebsgesetz, den von der Betriebsleitung aufgestellten und der Vorlage 16-1537 als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes Neue Wege Kreis Bergstraße zu beschließen.

### **Abstimmungsergebnis:**

8 Jastimmen, 4 Neinstimmen.

### **Punkt 4.2: Eigenbetrieb Neue Wege; hier: unbefristete Ausübung der Option Vorlage: 16-1610**

Auf Frage von Abgeordneter Buschmann, ob bei einer Entfristung der Option die Mitarbeiter des Eigenbetriebs unbefristete Arbeitsverträge erhalten sollen, nannte Erster Kreisbeigeordneter Metz die anstehende Entscheidung des Kreistags ein grundsätzliches Signal



für die Beschäftigten und berichtete über die Situation in den anderen Optionskommunen in Hessen, wo bei den meisten die Entscheidung bezüglich der Arbeitsverträge der Beschäftigten bereits getroffen oder in Kürze getroffen werde.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss fasste folgenden

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss, die Entfristung der Zulassung zur kommunalen Trägerschaft (Optionsmodell) für den Kreis Bergstraße gegenüber dem Bund zu erwirken.

Gleichzeitig beauftragt der Kreistag den Kreisausschuss, die organisatorischen Voraussetzungen für die Umsetzung der Entfristung zu schaffen."

**Abstimmungsergebnis:**

7 Jastimmen, 4 Neinstimmen.

**Punkt 5: Bekämpfung von Leistungsmissbrauch im Eigenbetrieb  
Neue Wege und im Amt für Soziales  
Vorlage: 16-1605**

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss hat von der Vorlage 16-1605 Kenntnis genommen.

**Punkt 6: Abschließende Beratung und Beschlussempfehlung zu**

**Punkt 6.1: Entwurf des Nachtrags zur Haushaltssatzung und zum  
Haushaltsplan des Kreises Bergstraße für das Haushalts-  
jahr 2009  
Vorlage: 16-1522/1**

Ohne Aussprache fasste der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss folgenden

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss stimmt den in seine Zuständigkeit fallenden Entwürfen der Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte des Nachtragsplanes zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 unter Berücksichtigung der nach dem 28.09.2009 eingetretenen Änderungen (weiße Änderungsliste, Stand 04. Dezember 2009, zuzüglich Mehrertrag von 200.000 € bei Produkt 3070, außerordentliche Erträge, aus der Schlussabrechnung des Bundes für 2007, sowie Mehraufwendungen von 2 Mio. € bei Produkt 6030, Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für den Zuschuss an die Kreiskrankenhaus gGmbH) und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag stimmt den vom Kreisausschuss festgestellten Entwürfen der Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplanes zum Haushaltsplan für das Haushaltjahr 2009 unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich eingetretenen Änderungen (rote Änderungsliste) zu und erlässt gemäß § 30 Ziffer 6 HKO in Verbindung mit § 52 Absatz 1 HKO und § 97 HGO die Nachtragssatzung für das Haushaltjahr 2009 entsprechend dem Entwurf vom 14. Dezember 2009."

**Abstimmungsergebnis:**

6 Jastimmen, 3 Neinstimmen, 1 Stimmenthaltung.

Abgeordnete Hartmann hatte den Sitzungsraum kurzzeitig verlassen und nahm nicht an der Abstimmung teil.

**Punkt 6.2:**

**Entwürfe**

**a) der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes des Kreises Bergstraße für das Haushaltjahr 2010**

**b) des Investitionsprogrammes für den Zeitraum 2010 bis 2013**

**c) des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für den Zeitraum 2010 bis 2013**

**Vorlage: 16-1547/1**

In der Sitzung wurde eine aktualisierte weiße Änderungsliste und ein aktualisierter Entwurf des Haushaltskonsolidierungskonzeptes, beide Stand 09. Dezember 2009, vorgelegt.

Ausschussvorsitzender Schneider verwies auf die bereits erfolgten Einzelabstimmungen des Ausschusses über die Teilhaushalte 05 und 06 sowie auf die Entscheidung bezüglich des Stellenplanentwurfes, die Personalaufwendungen pauschal um 300.000 € zu kürzen.

Auf Wunsch von Abgeordnetem Fiedler wurde über die Entwürfe der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltjahr 2010, des Investitionsprogrammes für den Zeitraum 2010 bis 2013 sowie des bis 2013 fortgeschriebenen Haushaltskonsolidierungskonzeptes getrennt abgestimmt.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss fasste folgenden

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag stimmt den vom Kreisausschuss am 19. Oktober 2009 festgestellten Entwürfen der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltjahr 2010, des Investitionsprogrammes für den Zeitraum 2010 bis 2013 und des bis 2013 fortgeschriebenen Haushaltskonsolidierungskonzeptes, unter Berücksichtigung der heute vorgetragenen Änderungen und Ergänzungen (weiße Änderungsliste, Stand 09. Dezember 2009) zu.

Der Kreistag erlässt gemäß § 30 Ziffer 6 HKO in Verbindung mit § 52 Abs. 1 HKO sowie den §§ 114 d und 114 h HGO die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010, stellt das Investitionsprogramm für den Zeitraum 2010 bis 2013 fest und beschließt das bis 2013 fortgeschriebene Haushaltskonsolidierungskonzept, entsprechend den Entwürfen vom 14. Dezember 2009."

### **Abstimmungsergebnisse:**

Bei der getrennten Abstimmung über die Entwürfe

- a) der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2010
- b) des Investitionsprogrammes für den Zeitraum 2010 bis 2013
- c) des bis 2013 fortgeschriebenen Haushaltskonsolidierungskonzeptes

gab es folgende Ergebnisse:

- zu a) 6 Jastimmen, 5 Neinstimmen
- zu b) 6 Jastimmen, 4 Neinstimmen, 1 Stimmenthaltung
- zu c) 6 Jastimmen, 1 Neinstimme, 4 Stimmenthaltungen.

### **Punkt 7: Entlastungserteilung für die Rechnungsführung des Kreises Bergstraße im Haushaltsjahr 2007 Vorlage: 16-1593**

Abgeordneter Fiedler berichtete über die Prüfung und die einstimmige Beschlussfassung des Unterausschusses in der Sitzung am 18. November 2009.

Herr Goliash gab die nachzureichenden Erläuterungen zum Kasseneinnahmerest im Bereich des Jugendbildungswerkes (Eingang des in 2007 in Abgang gestellten Betrags in 2008) und zum Haushaltsausgabereist bei der Anschaffung von EDV-Anlagen (Anschaffung erfolgte teilweise in 2008, für Maßnahmen des Sozialbürgerhauses vorgesehene Mittel wurden inzwischen in Abgang gestellt). Bezüglich der gewünschten Spitzabrechnung der Schulumlage verwies er auf die Berechnung auf der Grundlage des Jahresergebnisses des Vorvorjahres und auf die nicht mögliche gemeindebezogene Abrechnung.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss fasste folgenden

### **Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Nach dem Schlussbericht des Revisionsamtes zur Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 und nach den Feststellungen des Unterausschusses hat sich die Führung der Haushaltswirtschaft durch den Kreisausschuss im Haushaltsjahr 2007 nach den haushaltsrechtlichen Bestimmungen gerichtet. Verstöße gegen die Grundsätze einer geordneten Haushaltsführung sind nicht festgestellt worden.

Von dem nach §§ 38 (2) Nr.5 und 42 (4) GemHVO der Jahresrechnung als Anlage beizufügenden Erläuterungsbericht wurde Kenntnis genommen.

Der Kreistag erteilt dem Kreisausschuss für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2007 gemäß § 52 Hessische Landkreisordnung in Verbindung mit § 114 Hessische Gemeindeordnung in der jeweils gültigen Fassung Entlastung."

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

**Punkt 8: Kreiskrankenhaus Bergstraße  
- Grundstücksveräußerung an die Vitos Heppenheim  
gemeinnützige GmbH  
Vorlage: 16-1602**

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, dem Verkauf des Grundstücks in der Gemarkung 3003 Heppenheim, Flur 19, Flurstück 20/7 mit einer Größe von 14.860 qm, an die Firma Vitos Heppenheim gemeinnützige GmbH zu einem Kaufpreis von 750.000,-- € mit der Maßgabe, dass der Kaufpreis der Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH zufließt, zuzustimmen.

Die Verwaltung wird mit der Abwicklung beauftragt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

Nachrichtlich: der Name der Käuferin war in der mit der Einladung versandten Beschlussvorlage mit "Vitos GmbH in Kassel" angegeben und wurde nach einer Mitteilung der Vitos GmbH Kassel nachträglich in "Vitos Heppenheim gemeinnützige GmbH" korrigiert.

**Punkt 9: Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen**

Hierzu lag nichts vor.

Ausschussvorsitzender Schneider schloss um 19:45 Uhr die Sitzung. Den Mitgliedern des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses dankte er für die guten und engagierten Haushaltsberatungen und den Mitarbeitern der Verwaltung, insbesondere der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen, für die Unterstützung bei den Beratungen.

**Unterzeichnung der Niederschrift:**

Vorsitzender:  
gez. Schneider

Schriftführerin:  
gez. Schüßler